

Bericht über mein Praktikum bei Christian Grascha

Herrn Grascha durfte ich in Form eines zweiwöchigen Schulpraktikums bei seiner politischen Arbeit auf landes-, sowie auf kommunaler Ebene begleiten. In dieser Zeit konnte ich die interessante Arbeit von Herrn Grascha genauer kennen lernen. Es war auch eine Möglichkeit, mal hinter die Kulissen der Landespolitik zu schauen.

Am Montag der ersten Woche kam ich um ca. 9 Uhr am Wahlkreisbüro Einbeck an und wurde sofort freundlich von Herrn Grascha und Frau Zacharias begrüßt. Ich lernte erstmals die Arbeit im Wahlkreisbüro kennen, um mich danach zur Mittagszeit nach Hannover auf zu machen, denn heute sollte sich der vielleicht zukünftige Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im niedersächsischen Landtag in Hannover vorstellen.

Am nächsten Tag hielt der Landtagspräsident den Neujahrsempfang des Landtages. Danach zeigte mir Frau Barleben, die Sekretärin der FDP Fraktion, ihre wichtige Arbeit, sowie Christian Grascha der mir die Abläufe innerhalb der Fraktion und seine Rolle als parlamentarischer Geschäftsführer ausführlich erklärte.

Der Mittwoch hat überwiegend die Pressearbeit beinhaltet. Zum Beispiel konnte ich Katrin van Herck, der Pressesprecherin der Fraktion, zur Landespressekonferenz begleiten. Außerdem wurde mir auch die Pressearbeit im Allgemeinen in der Fraktion näher gebracht, was sich ebenfalls als sehr interessant herausstellte.

In den folgenden zwei Tagen lernte ich zum einen den Landtag durch eine Besuchergruppe besser kennen, sowie die Arbeit im Wahlkreisbüro Einbeck. Die Arbeit im Wahlkreisbüro umfasste zum Beispiel das Erfassen eines Pressespiegels der örtlichen Zeitungen.

Die zweite Woche begann mit dem Besuch der Firma Renold in der Juliusmühle mit Christian Grascha und weiteren Parteimitgliedern der FDP aus der Region Einbeck. Der Firmenbesuch gestaltete sich aus einer Präsentation über die traditionsreichen Firma und einer Besichtigung der Produktionshallen des Betriebs am Standort Einbeck.

Der folgende Tag begann erst mit der Arbeit im Wahlkreisbüro, danach folgte die Fahrt nach Hannover, um einen Arbeitskreis zu besuchen und um die erste Fraktionssitzung im neuen Jahr zu besuchen. Dort wurden Gedanken zu aktuellen Themen und Ergebnisse aus den Arbeitskreisen zusammen getragen.

In den letzten drei Tagen hatte ich die Möglichkeit drei Ausschüsse mitzuerleben. Zuerst besuchte ich Herrn Grascha im Ausschuss für Haushalt und Finanzen. Dieser Ausschuss setzte sich hauptsächlich aus Unterrichtungen über aktuelle politische Fortschritte zusammen. Ich besuchte auch den Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Der Kultusausschuss handelte von der Inklusion an niedersächsischen Schulen. Dazu wurden die Meinung verschiedener geladener Experten angehört.

Insgesamt kann ich sagen, dass es tolle zwei Wochen waren in denen ich die einmalige Chance hatte, die politische Arbeit näher kennenzulernen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und deswegen möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei

allen Beteiligten herzlich bedanken, besonders bei Herrn Grascha für die nette, freundliche und offene Art.

Sebastian Gaycken, Januar 2017